



dieVielfalter
TEILHABE-EXPERTEN.DE

Wege (ebnen) in Arbeit

**Standards für Bildung, Arbeit, Entwicklung
in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM)**



dieVielfalter
TEILHABE-EXPERTEN.DE

Wege (ebnen) in Arbeit

Standards für Bildung, Arbeit, Entwicklung

Unsere Wege in Arbeit sind so vielfältig, wie die Menschen, die sie gehen. So unterschiedlich die einzelnen Wege und Ziele, so einheitlich sind die Standards, denen sie entsprechen.

Grundlage unserer Standards ist die Überzeugung, dass jeder Mensch mit Behinderung Recht und Anspruch hat auf

- allgemeine und berufliche Qualifizierung,
- individuell angepasste und lernförderliche Arbeit,
- durch Teilhabe am Arbeitsleben geförderte Persönlichkeitsentwicklung.

Unser Auftrag ist rehabilitativ. Unsere Wege in Arbeit folgen diesem Anspruch unter den Stichworten

- Bildungsgänge,
- ArbeitsWege,
- Entwicklungspfade.

Im Gehen dieser Wege erschließen sich Menschen mit Behinderung ihre individuellen Entwicklungspotenziale. Deshalb sind Wege in Arbeit auch Wege ins Leben.

Bildungs*Gänge*

Werkstätten für Menschen mit Behinderung beraten, fördern und bilden die Beschäftigten in lernförderlicher Atmosphäre mit dem Ziel, allgemeine und berufliche Bildung individuell angemessen und differenziert zu vermitteln, sowie – wo möglich – eine Qualifizierung zu erreichen, die als Grundlage einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt dient.

Arbeits*Wege*

Werkstätten für Menschen mit Behinderung bieten ein differenziertes Spektrum an eigenen oder betriebsintegrierten Tätigkeitsfeldern und Arbeitsplätzen, die sich an den Leistungs- und Entwicklungsfähigkeiten der Beschäftigten orientieren, den Prinzipien der lernförderlichen Arbeitsgestaltung und teilautonomen Gruppenarbeit entsprechen und immer neue Lernanreize geben.

Entwicklungs*Pfade*

Werkstätten für Menschen mit Behinderung fördern und begleiten intensiv die berufliche Entwicklung der Beschäftigten, machen Persönlichkeitsentwicklung am Arbeitsplatz erfahrbar, ermöglichen berufliche Selbstbestätigung und bestärken die Beschäftigten in ihrem Bestreben, einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden.



dieVielfalter
TEILHABE-EXPERTEN.DE

Wege (ebnen) in Arbeit

Bildungs *Gänge*

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

- *fördern* Menschen unabhängig von Art und Schwere ihrer Behinderung;
- *bieten* in Werkstätten oder betriebsnah ein Förder-Umfeld, in dem sich Lernende wohlfühlen und entwickeln;
- *setzen* fachlich qualifiziertes Personal *ein* für die unterschiedlichsten Kundengruppen;
- *beraten* jeden Interessierten fachlich fundiert und objektiv und zeigen mögliche Entwicklungspfade auf;
- *bieten* (Teil-)Qualifizierungen, orientiert an anerkannten Ausbildungsrahmenplänen;
- *ermöglichen* den Erwerb der am deutschen Qualifizierungsrahmen orientierten Berufsbezeichnung „Gehilfe / Hilfskraft“ und damit das Ausüben einer entsprechenden Tätigkeit in den Werkstätten und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt;
- *verknüpfen* „Berufsbildungsbereich“, „Arbeitsbereich“ und „Fördergruppen“ zu einem durchlässigen Bildungs- und Beschäftigungssystem;
- *gestalten Übergänge* an den Schnittstellen „Schule – Beruf“ sowie „Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt“.

Arbeits *Wege*

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

- *erheben* fachlich fundiert anhand standardisierter, anerkannter Verfahren die Fähig- und Fertigkeiten der Beschäftigten und unterstützen auf dieser Basis ihre individuelle berufliche Zukunftsplanung;
- *bieten* in den eigenen Betriebsstätten und in Kooperation mit regionalen Arbeitgebern ein differenziertes Spektrum von Tätigkeitsfeldern und Arbeitsplätzen;
- *verfügen* über Tätigkeitsfelder, die der individuellen Leistungs- und Entwicklungsfähigkeit sowie den Neigungen der Beschäftigten entsprechen;
- *orientieren sich* an den Prinzipien der lernförderlichen Arbeitsgestaltung und teilautonomen Gruppenarbeit, die u.a. ausgerichtet sind auf Ganzheitlichkeit, Anforderungsvielfalt, Selbstbestimmung, Teilhabe, Kommunikation und Kooperation;
- *gestalten* die durchzuführende Arbeit unter Berücksichtigung ergonomischer Anforderungen mit dem Ziel, möglichst viele Lernanreize zu geben und Weiterbildungsmöglichkeiten zu eröffnen;
- *setzen sich ein* für angemessene Entgelte der Beschäftigten.



Werkstätten für Menschen mit Behinderung

- *begleiten* Menschen intensiv auf ihrem beruflichen Entwicklungsweg;
- *erarbeiten* gemeinsam mit den Beschäftigten ihre individuelle berufliche Perspektive;
- *ermöglichen* den Beschäftigten durch ihren individuellen Arbeitsplatz das Erleben ihrer Fähigkeiten zu beruflicher und persönlicher Entwicklung durch lebenslanges Lernen;
- *unterstützen* somit die Entwicklung von Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl;
- *werben* bei Arbeitgebern, den Beschäftigten und deren Angehörigen aktiv für das Programm „Budget für Arbeit“;
- *unterstützen* fortlaufend den Übergang aus den Werkstätten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Beratung regionaler Arbeitgeber und individuelle Arbeitsassistenz.

Die Vielfalter – Experten für Teilhabe

Die Vielfalter orientieren sich an den wichtigsten Aussagen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, insbesondere durch folgende Positionen:

- *Wir unterstützen das Recht der Menschen mit Behinderungen auf Selbstbestimmung. (UN BRK Art. 19)*
- *Wir unterstützen Menschen mit Behinderungen darin, ihre Rechte und Bedarfe geltend zu machen. (UN BRK Art. 1)*
- *Wir schaffen Assistenzformen für eine unabhängige Lebensführung und fördern die Ausrichtung der Leistungen am individuellen Hilfebedarf. (UN BRK Art. 19)*
- *Wir unterstützen das Recht der Menschen mit Behinderungen auf ein integratives Bildungssystem und lebenslanges Lernen. (UN BRK Art. 24)*
- *Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir gestalten einen inklusiven Sozialraum mit. (UN BRK Art. 8 und 19)*

Die Vielfalter treten ein für gemeinsame Qualitätsstandards, für partnerschaftliche Entwicklungsarbeit, für gesellschaftspolitischen Interessen und eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit ihrer Mitglieder zu gemeinsamen Aktivitäten. Mitglieder der Vielfalter sind:

- Andreaswerk, Vechta
- Caritas-Verein Altenoythe
- Christophorus-Werk Lingen
- Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück
- Lebenshilfe Grafschaft Bentheim
- Heilpädagogische Hilfe Osnabrück
- St.-Lukas-Heim / Caritas-Werkstätten nördliches Emsland, Papenburg
- VITUS, Meppen